

**DRINGLICHE ANFRAGE** von Hans-Peter Portmann (FDP, Thalwil), Rolf Jenny (SVP, Herrliberg) und Peter Schulthess (SP, Stäfa) sowie Mitunterzeichnende

betreffend Beibehaltung des «Gipfelikurses» auf dem Zürichsee im Fahrplan 2009/2010

---

Zurzeit laufen die Fahrplanverfahren für die Jahre 2009/2010 der Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft ZSG und des Zürcher Verkehrsverbundes ZVV. Der Gipfelischiffkurs zwischen den Zürichsee-Gemeinden und der Stadt Zürich figuriert nicht mehr in dieser Planung. Seit Jahren kämpfen Frühschiffspendler für Ihren Morgenkurs, übernehmen selbstständig die Bewirtung und bezahlen sogar einen Beitrag an das berechnete Defizit. Seitens der ZSG wird jedoch nichts unternommen, damit betreffend Attraktivität und Vermarktung die Auslastung auch verbessert werden kann. Bereits in den vorhergehenden Jahren wurde die ZSG vom Regierungsrat angehalten, diesen Kurs im Fahrplan unter der Bedingung einer Einigung über die Kosten beizubehalten. Nun wird für den «Gipfelischiffkurs» ein Defizit von 125'000 Franken berechnet, das allerdings in den zwei vorhergehenden Jahren noch mit 16'000 Franken beziffert wurde. Hier liegt die Vermutung nahe, dass man mit einem unrealistischen Kostenbeitrag den Pendlerinnen und Pendlern dieses Angebot für die Zukunft verunmöglichen will. Auch die inhaltlichen Begründungen zur geplanten Einstellung dieses Kurses können nicht überzeugen. So will z.B. die ZSG die Kapazitäten lieber für rentable Touristenfahrten einsetzen. Die politischen Anliegen müssen aber so vertreten werden, dass die Anbieter innerhalb des ZVV hauptsächlich einen Beitrag zum öffentlichen Berufsverkehr zu leisten haben. Es ist auch nicht einsehbar, warum neben dem Früh- und Abendkurs die dafür benötigten Kapazitäten nicht tagsüber gleichzeitig für den Touristenverkehr genutzt werden können.

Wir bitten deshalb den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist eine Defizitberechnung von 125'000 Franken unter Berücksichtigung der gleichen Grundsätze wie für andere Pendlerkurse innerhalb des ZVV gerechtfertigt?
2. Erachtet es der Regierungsrat als opportun, dass Angebote des öffentlichen Verkehrs für Touristen gegenüber dem Pendlerangebot bevorzugt werden?
3. Unterstützt der Regierungsrat die Beibehaltung des «Gipfelikurses» auf dem Zürichsee für den Fahrplan 2009/2010?

Da das Fahrplanverfahren für die nächsten zwei Jahre bereits im Gange ist, danken wir dem Regierungsrat für eine rasche Beantwortung bereits im Voraus.

Hans-Peter Portmann  
Rolf Jenny  
Peter Schulthess

P. Anderegg	B. Angelsberger	M. Arnold	H. Attenhofer	A. Berger
A. Bergmann	S. Bernasconi	W. Bosshard	M. Burlet	B. Bussmann
J. Cornaz	Y. de Mestral	O. Denzler	E. Derisiotis	B. Egg
H. Egloff	M. Farner	R. Frehsner	R. Frei	N. Galladé
J. Gerber	R. Golta	R. Götsch	B. Grossmann	B. Gschwind
G. Guex	M. Hauser	K. Jaggi	B. Johner	O. Kern
D. Kläy	T. Kübler	R. Kuhn	K. Kull	J. Kündig
R. Lais	U. Lauffer	K. Maeder	R. Marty	K. Meier
C. Mettler	E. Meyer	P. Preisig	S. Ramseyer	P. Roesler
L. Rüegg	S. Rusca	C. Schaub	W. Scherrer	C. Schmid
H. Schmid	P. Seiler	S. Seiz	Y. Senn	A. Sprecher
R. Steiner	B. Stiefel	H. Strahm	I. Stutz	T. Toggweiler
P. Uhlmann	T. Vogel	C. Vohdin	B. Walliser	R. Walther
T. Weber	K. Weibel	H. Wuhrmann	C. Zanetti	M. Zaugg
H. Züllig				